



Notfall Rettungsmed  
DOI 10.1007/s10049-017-0323-5  
© Springer Medizin Verlag GmbH 2017

Deutscher Rat für Wiederbelebung –  
German Resuscitation Council (GRC) e.V.  
c/o Sektion Notfallmedizin, Universitätsklinikum Ulm  
Prittowitzstraße 43, 89070 Ulm  
info@grc-org.de  
www.grc-org.de

Redaktion  
Prof. Dr. B. W. Böttiger (V.i.S.d.P.)  
B. Gliwitzky (V.i.S.d.P.)

## Editorial



© German Resuscitation Council (GRC) e.V.



© German Resuscitation Council (GRC) e.V.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe GRC Mitglieder,

das Jahr schreitet voran und im GRC laufen die Planungen für das Event des Jahres „Resuscitation 2017“ in Freiburg auf Hochtouren. Am Abend vor dem 1. Kongresstag, am 27. September 2017, gibt es in Freiburg ein großes „Come Together“ des GRC. Nähere Informationen werden wir in den kommenden Wochen auf unserer Homepage und auch an dieser Stelle präsentieren. Die Registrierung für den Kongress ist eröffnet. Wir hoffen sehr, dass möglichst viele Interessierte sich entscheiden, den größten Reanimationskongress weltweit in Freiburg zu besuchen. Das ist bereits das dritte Mal nach 1994 in Mainz und 2009 in Köln, dass wir es geschafft haben, den Kongress nach Deutschland zu holen. Wir freuen uns auf Sie!

Lesen Sie in unserem Newsletter auch über die Veröffentlichung der Qualitätsindikatoren und die strukturellen Voraussetzungen für Cardiac-Arrest-Zentren sowie die weiteren Aktivitäten des GRC in der Reanimationsversorgung.

Herzlichst Ihre

**Bernhard Gliwitzky**  
Mitglied des GRC Exekutivkomitees

**Univ.- Prof. Dr. Bernd W. Böttiger**  
Vorstandsvorsitzender des GRC

GERMAN RESUSCITATION COUNCIL  
**Reanimationsversorgung geht uns alle an!**  
Für 70 € im Jahr  
• unterstützen Sie unsere Arbeit und helfen, die Reanimationsversorgung in Deutschland zu verbessern.  
• erhalten Sie Vergünstigungen bei GRC-Kursen sowie ein kostenfreies Abo der Fachzeitschrift „Notfall+Rettungsmedizin“,  
• werden Sie regelmäßig über Fortbildungsveranstaltungen und wichtige Themen informiert.  
Weitere Infos unter [www.grc-org.de/mitglied-werden](http://www.grc-org.de/mitglied-werden)

Details und Mitgliedsantrag unter [www.grc-org.de/mitglied-werden](http://www.grc-org.de/mitglied-werden)

## Publikation der Qualitätsindikatoren und strukturellen Voraussetzungen für Cardiac-Arrest-Zentren

In den aktuellen internationalen Leitlinien zur Reanimation wird gefordert, prähospital reanimierte Patienten in spezialisierten Krankenhäusern weiter zu behandeln – sog. Cardiac-Arrest-Zentren. Bisher lagen in Deutschland noch keine einheitlichen Kriterien für solche Cardiac-Arrest-Zentren vor. Das ist ab sofort anders. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Anästhesiologen, Kardiologen und Intensivmedizinern, unter dem Schirm des Deutschen Rates für Wiederbelebung (GRC), hat erstmals Basisanforderungen für Cardiac-Arrest-Zentren erstellt. Diese Kriterien wurden inzwischen von der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI), der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, Herz- und Kreislaufforschung (DGK) und der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensiv- und Notfallmedizin (DGIIN) konsentiert.

Die Publikation zu den konsentierten Qualitätsindikatoren und strukturellen Voraussetzungen für Cardiac-Arrest-Zentren ist über den folgenden Link kostenfrei abrufbar <http://link.springer.com/article/10.1007/s10049-017-0288-4>

Das dazugehörige Editorial finden Sie hier: <http://link.springer.com/article/10.1007/s10049-017-0307-5>

Die Autoren gehen davon aus, dass durch diese jetzt festgelegten Basiskriterien eine einheitliche Definition von Cardiac-Arrest-Zentren möglich wird und eine vergleichbare Grundstruktur für ein besseres Patientenüberleben nach Herzkreislaufstillstand erreicht werden kann.

# Besuch eines Schulprojektes zur Wiederbelebung in Grevenbroich

Bundesminister Hermann Gröhe:  
„Wiederbelebung ist kinderleicht. Jeder von uns kann zum Lebensretter werden.“

Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe und Dr. Heidrun Thaiss, Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), besuchten am 3. April das Erasmus-Gymnasium in Grevenbroich, um mit 110 Schülerinnen und Schülern Maßnahmen zur Wiederbelebung zu üben.

Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe: „Wenn es zu einem Herz-Kreislauf-Stillstand kommt, zählt jede Minute. Aber viele trauen sich nicht, sofort mit einer Herzdruckmassage zu beginnen. Wir sollten deshalb von klein auf lernen: Wiederbelebung ist kinderleicht, egal in welchem Alter. Wichtig ist, überhaupt zu handeln. Es freut mich sehr zu sehen, mit welcher Begeisterung die Schülerinnen und Schüler hier in Grevenbroich mitmachen und zeigen: Jeder von uns kann zum Lebensretter werden.“

Dr. Heidrun Thaiss, Leiterin der BZgA: „Jedes Jahr könnten in Deutschland mehr als 10.000 Menschenleben gerettet werden, wenn bei einem Herz-Kreislaufstillstand sofort mit der Reanimation begonnen würde. Denn Herzdruckmassage, richtig durchgeführt, ist hoch effektiv.“ Mit ihrer Infokampagne will die BZgA dazu beitragen, dass alle Bürgerinnen und Bürger die notwendigen Maßnahmen zur Wiederbelebung kennen und sie im Ernstfall auch anwenden. „Wir wollen die Menschen ermutigen, nicht wegzuschauen, sondern aktiv zu werden. Man kann bei der Laienreanimation nichts falsch machen – außer nicht zu helfen.“

Dr. Eckart von Hirschhausen, Arzt, Autor und Moderator: „Gesundheit entsteht im Miteinander. Keiner hat sich selber geboren. Und keiner kann sich selber reanimieren! Je mehr Menschen wissen, wie man erste Hilfe leistet, und je selbstverständlicher jeder anpackt, desto sicherer leben wir alle. Deshalb bin ich mit Herz, Hirn und Händen dabei!“

Gerald Asamoah, ehemaliger Nationalspieler und Vorstand der Gerald Asamoah Stiftung für Herzkranken Kinder: „Mit meiner Gerald



▲ (v. l. n. r.) Prof. Dr. Bernd Böttiger, Bundesminister Hermann Gröhe, Dr. Heidrun Thaiss und Dr. Eckart von Hirschhausen, die sich mit voller Überzeugung für Schulprojekte zum Thema Wiederbelebung einsetzen

Asamoah Stiftung für Herzkranken Kinder setze ich mich unter anderem für eine verbesserte Herzsicherheit in Deutschland ein. Es ist mir wichtig, dass im Notfall jeder weiß, was zu tun ist und keine wertvolle Zeit verloren geht. Zeige auch Du Herz und werde zum Lebensretter!“

Prof. Dr. Bernd Böttiger, Vorstandsvorsitzender des GRC und Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin der Uniklinik Köln: „Wiederbelebung ist kinderleicht, auch für Erwachsene und jeder kann es. Wir zeigen schon Schulkindern, wie Laienreanimation richtig geht, damit sie im Notfall helfen können und das Richtige tun. Es ist ganz einfach: In der Mitte des Brustkorbs zwischen den Brustwarzen 5 bis maximal 6 Zentimeter tief drücken. Am besten im Rhythmus von ‚Staying Alive.‘ Das ist sehr viel effektiver als jede ärztliche Maßnahme.“

Das Erasmus-Gymnasium in Grevenbroich setzt sich dafür ein, die Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium regelmäßig in der Laienreanimation zu schulen. Dazu Schulleiter Michael Jung: „Wiederbelebung ist ein wichtiges Thema und das wollen wir als Schule den Kindern vermitteln.“

Weitere Informationen finden Sie unter [www.wiederbelebung.de](http://www.wiederbelebung.de)

## Wichtige Termine

**PROGRAMM DEUTSCHSPRACHIGER VORKONGRESS**  
DO, 28. SEPTEMBER 2017

**08.45 Uhr Begrüßung und Eröffnung**  
Herrn Dr. Wolfgang Wittenberg, Vorsitzender des Deutschen Rates für Wiederbelebung, Heidemarie Thaiss, Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

**09.00-10.30 Uhr Zukunftswert oder bereits Realität?** Matthias Fuchs/Stefan Becker  
Kurzvorträge bei der Reanimation: Die Lösung? Michael Müller  
ICLS – praktische Reanimation George Trummer  
Traumatischer Kreislaufstillstand: Was ist anders? Alexander Mühlberg

**09.00-10.30 Uhr Reanimation in der häuslichen Praxis** Christoph Ditz/Helmut Jörg Busch  
Wiederbelebung: Patient Hilffähig?  
ROSC und AHA? Postreanimationsbehandlung beginnt am Einsetzen! Hans-Jörg Busch  
Spezielle Aspekte bei der Reanimation: Was ist anders? Claus T. Ruchmann

**11.00-12.30 Uhr Education und Training** Volker Weis/Reinhold Glatzky  
Hochregulierung der freien Laktaten: Was spielen wir? Uwe Arentz  
Der neue A&E Kurs, Carsten Laatz  
Altenart und Ausbildung der Ausbilder, Ralf Büchtem

**11.00-12.30 Uhr GRC-Projekte** Bernd W. Böttiger/Christi Henrich Schuch  
Cardiac Arrest Center: Warum brauchen wir CAC? Jan-Thorsten Gräber  
Cardiac Arrest Center: Umsetzung aus Sicht eines Uniklinikums, Markus Reissler  
ROSC-SAVE LIVES, Bernd W. Böttiger  
Narkotisches Atombombendürrisikowiederbelebung (DWAWE), April Heinrich Schuch

**Workshops**  
09.00-10.30 Uhr Strukturale Übergabe von Postreanimationspatienten  
13.00-14.30 Uhr Jörg Bayre, Thorsten Hammer, Frank Käßner, Timo Schäfers  
(Bismarckstr. 100/101), Fabian Hirsinger

**09.00-10.30 Uhr** Fokussierte Ultraschalluntersuchung bei der Reanimation  
Abdul Rehman, Caroline Bueche, Jörg Henning, Jens Schneider  
Neuere technische Fertigkeiten bei der Reanimation  
Markus Schmidt, Matthias Kuch

**09.00-10.30 Uhr** Spezialreanimationsalgorithmus in der Luftrettung  
11.00-12.30 Uhr  
Friedrich Lersch, Detlef Schmidt, Matthias Busch

Ab 14.00 Uhr Internationales ERC-Kongress-RESUSCITATION 2017  
[www.resuscitation2017.eu](http://www.resuscitation2017.eu)

Die Referenzen sind alphabetisch:  
Am Vorabend d. 27.09.2017 findet eine  
Gala-Tagung statt!  
[www.grc-ger.de](http://www.grc-ger.de)  
[www.facebook.com/grcv](http://www.facebook.com/grcv)

**GRC**  
DEUTSCHER REANIMATIONS-GRUPPEN-VERBAND  
DEUTSCHER RAT FÜR WIEDERBELEBUNG

**GRC**  
DEUTSCHER REANIMATIONS-GRUPPEN-VERBAND  
DEUTSCHER RAT FÜR WIEDERBELEBUNG

Nähere Informationen zum Kongress, zum Programm sowie zu den vom GRC angebotenen deutschen Vorträgen, Projektvorstellungen und Workshops finden Sie unter [www.grc-ger.de](http://www.grc-ger.de).

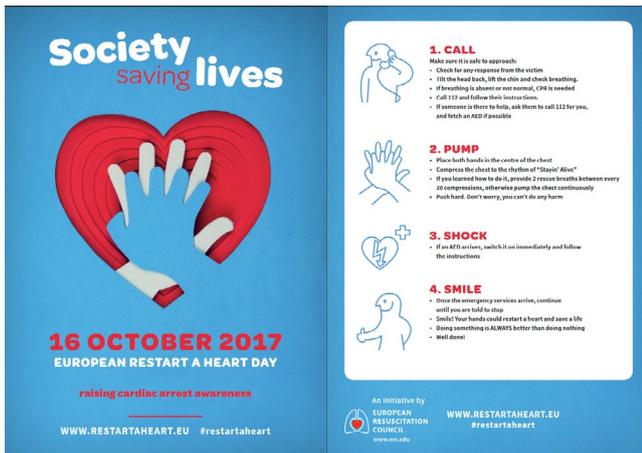
Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich jetzt unter [www.resuscitation2017.eu/en-registration](http://www.resuscitation2017.eu/en-registration) an.

## European Restart A Heart Day

### Europäischer Tag der Wiederbelebung

Am 16. Oktober 2017 ist wieder der Europäische Tag der Wiederbelebung. Unter dem Motto „Society saving lives“ finden in ganz Europa Veranstaltungen, Aktionen und Workshops rund um das Thema Reanimation nach Herzkreislaufstillstand statt. An diesem Tag steht der plötzliche Herzkreislaufstillstand im Mittelpunkt und es wird darauf aufmerksam gemacht, dass jeder durch Laienreanimation zum Lebensretter werden kann. Die Kampagne wird vom Europäischen Parlament unterstützt. Sie richtet sich an die gesamte Öffentlichkeit und lebt vor allem von der Kooperation mit Schulprojekten. Mehr Informationen unter [www.restartaheart.eu](http://www.restartaheart.eu)



## „Ein atemberaubendes ... Picknick!“



Sie wollen Ihren Kindern oder Enkelkindern spielerisch die Grundlagen der kardiopulmonalen Wiederbelebung beibringen? Dann laden Sie die vom IRC (Italian Resuscitation Council) entwickelte App herunter.

Die App „Ein atemberaubendes ... Picknick!“ wurde für die Non-Profit-Organisation IRC im Rahmen des von der Weltgesundheitsorganisation unterstützten Projekts „KIDS SAVE LIVES“ zur Verbreitung der Grundkenntnisse der Laienreanimation und Wiederbelebung in Schulen und Familien entwickelt.

## Kurstermine 2017

(Stand 09.05.2017)



### ERC ALS Provider Kurse 2017

Fürth	16.–18.06.2017
Lutherstadt Wittenberg	24.–25.06.2017
München	30.06.–02.07.2017
Dresden	01.–02.09.2017
Landau in der Pfalz	09.–10.09.2017
Mainz	09.–10.09.2017
Aachen	14.–15.09.2017
Berlin	16.–17.09.2017
Stuttgart	21.–22.10.2017
Potsdam	18.–19.11.2017
Ulm	24.–26.11.2017
Mainz	02.–03.12.2017
Fulda	15.–17.12.2017

### EPALS Provider Kurse 2017

Berlin	14.–16.07.2017
Berlin	06.–08.10.2017
Landau in der Pfalz	03.–05.11.2017
Marburg	10.–12.11.2017
Stuttgart	17.–19.11.2017
Lutherstadt Wittenberg	15.–17.12.2017

### ILS Kurse 2017

Göttingen	20.06.2017
Mainz	03.08.2017
Göttingen	23.08.2017
Göttingen	24.10.2017
Göttingen	09.11.2017

### GIC Kurse 2017

Aachen	08.–09.07.2017
--------	----------------

### ETC Kurse 2017

Dresden	23.–25.06.2017
Münster	01.–03.09.2017
Göttingen	02.–04.11.2017
Berlin	10.–12.11.2017

### Newborn Life Support (NLS) Kurse

Stuttgart	17.07.2017
Stuttgart	17.10.2017

Weitere Kurse, Informationen und Anmeldung unter [www.grc-org.de/kursangebot](http://www.grc-org.de/kursangebot) oder in den regionalen Kurszentren des GRC sowie in der GRC Akademie GmbH unter [sekretariat@grc-akademie.de](mailto:sekretariat@grc-akademie.de)